

Verehrtester! Ihre gestrigen Zeilen
haben durch die Art, wie sie die Wirkung
der Meyse'schen Tragödie aussprechen, mir
einen sehr zufriedengestellten Abend bereitet.
In diesen Dingen wird, ob wir gleich unserm
unmittelbaren Gefühl durch ~~starkes~~ Urtheil
weder etwas zuschreiben noch abstreiten lassen
werden, die freie lebendige Beistimmung
eines Andern, den wir hochschätzen, vollends
wenn derselbe auch ein Dichter ist, doch
zu einer Verdoppelung der eignen Freude.
Hier kommt noch die angenehme Vorstellung
hinzu, daß es mir vergönnt gewesen, Sie
in die neue poetische Bekanntschaft eines
mir sehr theuern Freundes sogleich von der

allergünstigsten Seite einzuführen.

Ihr Abd., über welches noch allerlei zu verhandeln wäre, ohne ihm eigentlich zu widersprechen, trifft auch ganz den Punkt der Einwendungen, die sich wol im Allgemeinen gegen die Compositions-eigenlichkeit des Freundes feststellen werden. Die Unglinder hätte ich Ihnen gern gestern Abend gleich mitgeschickt, wenn nicht Ihr Poete zu schnell wieder verschwunden gewesen wäre. Mir fehlte es augenblicklich leider an einem solchen. Jetzt bin ich so frei, Ihnen zu der Tragödie gleich die Gedichte desselben Verf's beizulegen, möchte Sie aber, bei der etwas bedenklichen Beschaffenheit der Sammlung bitten, zunächst einmal, ehe Sie sich an ein weiteres prüfendes

Blättern begeben, p. 6. 38. 112. 187. 213.

218. 220. 228. 237. 244. 258. aufzuschlagen.

In der Hoffnung, bald über diese zweite
Münchener Betenberarmtschaft und über
vieles Andre noch erbaulich mit Ihnen
zu discurren

Herzlich grüßend

Cöln

28/6 58.

Ihr ergebenster

Karl. Memser.

Blauen Papier, p. d. 28. iiz. 187. 213.

218. 220. 222. 224. 226. 228. 230. 232. 234. 236. 238. 240.

In der Hoffnung, bald über den Zweck

des Buches (Bibliothek) und über

viele Punkte noch eingehend mit Ihnen

zu sprechen.

Sehr geehrter Herr



218

219

Herrn Dr. v. S. v. S.

in der Hoffnung, bald über den Zweck

des Buches (Bibliothek) und über

viele Punkte noch eingehend mit Ihnen

zu sprechen.

Sehr geehrter Herr

In der Hoffnung, bald über den Zweck